

Stellungnahme(n) (Stand: 08.08.2016)

B1 137

08.08.14

Sie betrachten: Bebauungsplan Nr 277/Bm "Bahnhof Bergheim"
Verfahrensschritt: Frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
Zeitraum: 20.07.2016 - 09.08.2016

Kontakt:

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Bürger ID:

[REDACTED]

Stellungnahme:

Erstellt am: 06.08.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schrecken habe ich den Bebauungsplan Nr. 277/Bm - Bahnhof Bergheim - zu Kenntnis genommen. Als direkt Betroffener werde ich gegen diese Planung in jedem Falle den Klageweg beschreiten. Was hier geplant wird, ist für die Anwohner der Kölner Straße unzumutbar. Es wird bei einer Bebauung in unmittelbarer Nähe zu meinem Haus von bis zu 27 Metern Höhe geplant. Es wird zu erheblichen Beeinträchtigungen kommen. Ein Gebäude in dieser Größenordnung bedeutet nicht nur, daß keine Sonneneinstrahlung mehr da ist, sondern auch gleichzeitig eine gravierende Veränderung der thermischen Bedingungen. Es ist keineswegs so, daß die dem Projekt gegenüber liegenden Gebäude "nur im 1. OG" bewohnt werden und im EG mehrheitlich Gewerbebetriebe beheimatet sind. Diesen Zustand finden Sie erst im Anschluß an das geplante Großprojekt. Entlang der geplanten Giganten befinden sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite lediglich die Firmen Car-Glas und Willecke mit Gewerbebetrieben. Alle anderen Gebäude sind Wohnhäuser!...und werden alle von der geplanten Bebauung gleichermaßen betroffen werden.

Warum setzt man einen Klotz nicht in den Hintergrund und staffelt zur vorhandenen B 55/Kölner Straße hin bis auf eingeschossige Bauweise ab und setzt Grünflächen bzw. Park- + Ride Flächen nach vorne... Wer heute noch bereit ist, Bergheim zu besuchen würde so auf jeden Fall nicht gleich von Gigantomanie erschlagen!

Wo sollen in Zukunft die Pendler parken? Schon heute ist die Fläche nicht ausreichend. Der Planung ist zu entnehmen, daß die Vorhaltung von Park- + Ride Parkplätzen drastisch reduziert wird, dafür aber 380 Parkplätze auf Parkdecks entstehen sollen. Ich kann mir nicht vorstellen, daß diese Flächen die ehemaligen P+R Flächen ersetzen sollen.

Was passiert mit zukünftigem Leerstand bei einem Objekt dieser Größe? Neuer Versammlungsort der vagabundierenden Dealer, Fixer und Wohnungslosen? Durch die Hauptstraße kann man doch heute schon nicht nach Einbruch der Dunkelheit als Fußgänger ohne ein mulmiges Gefühl laufen. Der Leerstand vieler Geschäftslokale in der Innenstadt trägt sicher dazu bei, daß sich nicht das gewünschte Publikum einstellt. Nur wird der Zustand verbessert, wenn noch mehr Geschäfte vor die Hauptstraße gesetzt werden? Vor Jahren gab es in der Kölner Straße und der Südwest-Straße und im Auftaktbereich der Hauptstraße gute Einzelhandelsgeschäfte. Alle konnten sich nicht halten. Ganz gleich ob es sich um Boutiquen, Elektoreinzelhandelsgeschäfte, Juweliere oder andere handelte, es fehlte ihnen das kaufkräftige Publikum! Warum glauben Sie, daß sich an dieser Situation etwas ändern wird, wenn Sie den noch vorhandenen Geschäften nun noch ein Gebilde mit reichlich Konkurrenz vor die Türe stellen?

Bergheim nimmt für sich in Anspruch Kreisstadt zu sein. Wir sind eine Kreisstadt ohne Freibad, ohne Hallenbad zur allgemeinen Nutzung, ohne Kino, etc..... mag sein, daß es so etwas in den umliegenden Stadtteilen gibt - aber nicht in der eigentlichen Stadt Bergheim. Wir hätten also durchaus auch anderen "Bedarf" als Bürger dieser Stadt, die einmal eine sehr hübsche und lebens- und liebenswerte Stadt war.

Was wir brauchen sind keine neuen Denkmäler ... s. Kauflandimmobilie, jüngst abgerissene Hochhäuser etc. sondern behutsame Projekte die der Stadt und ihren Bürgern endlich wieder das Gefühl geben, daß es sich lohnt hier zu leben und sich für die Belange der Stadt einzusetzen - und nicht

dem Profitstreben Einzelner nachzugeben.

Nein, dem geplanten Projekt kann ich beim besten Willen nicht zustimmen.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Anhänge: -